

ST. ELISABETH-KRANKENHAUS GMBH BAD KISSINGEN



St. Elisabeth-Krankenhaus
Bad Kissingen

QUALITÄTSBERICHT

2008

Strukturierter Qualitätsbericht
gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V
für das Berichtsjahr 2008

Einleitung

Die St. Elisabeth-Krankenhaus GmbH Bad Kissingen mit ihren beiden Betriebsstätten St. Elisabeth-Krankenhaus (in Bad Kissingen) und Krankenhaus Hammelburg (in Hammelburg) veröffentlicht zum fünften Mal einen Qualitätsbericht. Dieser bildet die Tätigkeiten des vergangenen Jahres 2008 ab.

Unsere Patienten, Partner (zuweisende Ärzte, nachfolgende Einrichtungen, Lieferanten) und alle allgemeininteressierten Bürger können sich umfassend über das medizinische Leistungsangebot und die Behandlungsmöglichkeiten informieren.

Wir arbeiten in Medizin und Pflege auf dem neuesten wissenschaftlichen Stand, um eine hohe Qualität in der Patientenversorgung zu gewährleisten.

Ein besonderer Dank gilt auch allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr großes Engagement zum Wohle unserer Patienten.

Bad Kissingen, im August 2009

Die Geschäftsführung

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Herrn Martin Stapper, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

Anmerkung:

Durch den Umzug des Heinz-Kalk-Krankenhauses am 12.08.2008 in das St. Elisabeth-Krankenhaus reduzierte sich die Anzahl der ehemals drei auf nun zwei Betriebsstätten. Dementsprechend beziehen sich die in diesem Bericht gemachten Angaben auch nur noch auf diese zwei Standorte.



INHALT

5	Einleitung
9	A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses
21	B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen
24	Innere Medizin / Schwerpunkt Kardiologie
30	Innere Medizin / Schwerpunkt Gastroenterologie
34	Allgemein- und Viszeralchirurgie
40	Onkochirurgie
44	Unfallchirurgie
50	Frauenheilkunde und Geburtshilfe
56	Urologie
60	Pädiatrie
64	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
68	Anästhesie- und Intensivmedizin
72	Radiologie
75	C Qualitätssicherung
76	Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V (BQS-Verfahren)
76	Im Krankenhaus erbrachte Leistungsbereiche / Dokumentationsrate
76	Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem BQS-Verfahren
76	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V
76	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V
76	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung
78	Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V
78	Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ("Strukturqualitätsvereinbarung")
79	D Qualitätsmanagement
80	Qualitätspolitik

80	Qualitätsziele
81	Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements
81	Instrumente des Qualitätsmanagements
82	Qualitätsmanagement-Projekte
83	Bewertung des Qualitätsmanagements
84	Hygiene
85	Sektorübergreifende Versorgung, Kooperationen, Partnerschaften
86	Impressum

Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Name: St. Elisabeth-Krankenhaus GmbH Bad Kissingen
Straße: Kissinger Straße 150
PLZ / Ort: 97688 Bad Kissingen
Postfach: 2320
PLZ / Ort: 97673 Bad Kissingen
Telefon: 0971 / 805 - 0
Telefax: 0971 / 805 - 1010
E-Mail: info@elisabeth-online.de
Internet: www.elisabeth-online.de

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

Institutionskennzeichen: 260960240
Weiteres IK: 260960240

A-3 Standort(nummer)

Es gibt zwei Standorte zur IK-Nummer 260960240:

St. Elisabeth-Krankenhaus, Standort 1

Krankenhaus Hammelburg, Standort 2

Standort

Standortnummer: 00

00: Dies ist der einzige Standort zu diesem Institutionskennzeichen.

Standort im Berichtsverbund

Name: Krankenhaus Hammelburg
Straße: Ofenthalerweg 20
PLZ / Ort: 97762 Hammelburg
Telefon: 09732 / 900 - 0
Telefax: 09732 / 900 - 113
E-Mail: gf@klinik-hammelburg.de
Internet: www.klinik-hammelburg.de

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Träger: St. Elisabeth-Krankenhaus GmbH Bad Kissingen, Bad Kissingen
Art: privat
Gesellschafter: Rhön-Klinikum AG, Bad Neustadt/Saale (98,5%)
Carl von Heß'sche Sozialstiftung, Hammelburg (1,5%)

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

Lehrkrankenhaus: nein

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses**Standort: St. Elisabeth-Krankenhaus**

Bettenführende Fachabteilungen	Bettenanzahl gesamt
Innere Medizin - Kardiologie	55
Innere Medizin - Gastroenterologie	83
Allgemein- und Viszeralchirurgie	38
Onkochirurgie	26
Unfallchirurgie	31
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	30
Urologie	10
Pädiatrie	5
Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	4

Nicht bettenführende Fachabteilungen
Anästhesie- und Intensivmedizin
Radiologie

Station	Patienten aus Fachabteilung	Zahl der Betten
Station 1b - Intensivstation	alle Fachabteilungen	11
Station 1a - Intermediate Care	alle Fachabteilungen	16

Standort: Krankenhaus Hammelburg

Bettenführende Fachabteilungen	Bettenanzahl gesamt
Innere Medizin - Kardiologie	20
Innere Medizin - Gastroenterologie	20
Allgemein- und Viszeralchirurgie	10
Unfallchirurgie	10

Nicht bettenführende Fachabteilungen		
Anästhesie- und Intensivmedizin		
Station	Patienten aus Fachabteilung	Zahl der Betten
Intermediate Care	alle Fachabteilungen	6

A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Verpflichtung besteht: nein

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind
VS00	Fast-Track Chirurgie	Allgemein- und Viszeralchirurgie; Anästhesie- und Intensivmedizin
	Konzentrierte postoperative Therapie durch Ärzte, Pflegekräfte und Therapeuten zur raschen Mobilisation mit der Folge einer verkürzten Verweildauer	
VS00	Regionales Interdisziplinäres Bauchzentrum (IBZ)	Innere Medizin/Gastroenterologie; Allgemein- und Viszeralchirurgie
	Zusätzliche Zusammenarbeit im Rahmen eines regionalen Bauchzentrums mit jeweils Innerer Medizin/Gastroenterologie sowie des Krankenhauses Hammelburg	
VS00	Medizinisches Versorgungszentrum Bad Kissingen	Gynäkologie; Kardiologie; Chirurgie (ab 01.07.2009)
	Gynäkologie: bis 31.12.2007 Dr. Michaela Bickert, 01.01.2008 - 30.06.2009 Dr. Florian Heirler, vom 01.04.2008 - 31.01.2009 Frau Sandra Bredl, ab 01.09.2008 Dipl.-Med. Katharina-Maria Hampe, ab 01.07.2009 Dipl.-Med. Daniela Hegenbarth; Kardiologie: bis 31.12.2007 Professor Dr. Peter Deeg, ab 01.01.2008 Herr Hartmut Schätzlein; Chirurgie: ab 01.07.2009 Dr. med. Janos Kalotai	
VS00	Medizinisches Versorgungszentrum Hammelburg	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde mit Zweitpraxis in Bad Brückenau; Innere Medizin; Chirurgie (ab 01.07.2009)
	HNO: bis 30.06.2008 Herr Klaus Andernach, ab 15.09.2008 Herr Nikolaj Muchin; Innere Medizin: bis 30.06.2009 Dr. Werner Reineke, ab 01.07.2009 Dr. med. Walter Aichner, Dr. med. Dr. rer. nat. Hubert Rüdling; Chirurgie: ab 01.07.2009 Dr. med. Janos Kalotai	

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP02	Akupunktur	Bereich Geburtshilfe: durch Hebamme
MP03	Angehörigenbetreuung / -beratung / -seminare	
MP04	Atemgymnastik / -therapie	auch im Krankenhaus Hammelburg

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP55	Audiometrie / Hördiagnostik	im Krankenhaus Hammelburg über angegliedertes MVZ
MP11	Bewegungstherapie	auch im Krankenhaus Hammelburg
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und / oder Kinder)	auch im Krankenhaus Hammelburg
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	auch im Krankenhaus Hammelburg
MP15	Entlassungsmanagement / Brückenpflege / Überleitungspflege	auch im Krankenhaus Hammelburg
MP19	Geburtsvorbereitungskurse / Schwangerschaftsgymnastik	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	auch im Krankenhaus Hammelburg
MP25	Massage	auch im Krankenhaus Hammelburg
MP26	Medizinische Fußpflege	auf Wunsch durch externe Fußpflegepraxis - auch im Krankenhaus Hammelburg
MP30	Pädagogisches Leistungsangebot	Unterricht für schulpflichtige Kinder bei Bedarf möglich
MP32	Physiotherapie / Krankengymnastik als Einzel- und / oder Gruppentherapie	auch im Krankenhaus Hammelburg
MP60	Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF)	auch im Krankenhaus Hammelburg PNF = Verfahren, bei dem der zu dehnende Muskel abwechselnd passiv gedehnt und in gedehnter Position angespannt wird. Hierdurch werden u. a. die Druck- und Dehnungsrezeptoren in Muskeln (Propriozeptoren) stimuliert, wodurch versucht wird, gestörte Bewegungsabläufe zu normalisieren.
MP35	Rückenschule / Haltungsschulung / Wirbelsäulengymnastik	auch im Krankenhaus Hammelburg
MP37	Schmerztherapie / -management	auch im Krankenhaus Hammelburg
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Besichtigungen und Führungen (Kreißaal), Vorträge, Informationsveranstaltungen auch im Krankenhaus Hammelburg
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	
MP65	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien	Familienzimmer bei Entbindung, Frühstücksbuffet
MP41	Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern und / oder Hebammen	Unterwassergeburten, spezielle Kursangebote
MP43	Stillberatung	
MP45	Stomatherapie / -beratung	auch im Krankenhaus Hammelburg - bei Bedarf durch externe Stomatherapeuten

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP46	Traditionelle Chinesische Medizin	Tuina-Therapie: Schmerztherapie am Bewegungsapparat
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln / Orthopädietechnik	durch externe Firmen - auch im Krankenhaus Hammelburg
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	auch im Krankenhaus Hammelburg
MP49	Wirbelsäulengymnastik	auch im Krankenhaus Hammelburg
MP50	Wochenbettgymnastik / Rückbildungsgymnastik	
MP51	Wundmanagement	auch im Krankenhaus Hammelburg
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen / Angebot ambulanter Pflege / Kurzzeitpflege	auch im Krankenhaus Hammelburg
MP52	Zusammenarbeit mit / Kontakt zu Selbsthilfegruppen	auch im Krankenhaus Hammelburg

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA01	Räumlichkeiten: Aufenthaltsräume	auch im Krankenhaus Hammelburg
SA03	Räumlichkeiten: Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	auch im Krankenhaus Hammelburg
SA05	Räumlichkeiten: Mutter-Kind-Zimmer / Familienzimmer	
SA06	Räumlichkeiten: Rollstuhlgerechte Nasszellen	auch im Krankenhaus Hammelburg
SA07	Räumlichkeiten: Rooming-in	
SA09	Räumlichkeiten: Unterbringung Begleitperson	auch im Krankenhaus Hammelburg
SA11	Räumlichkeiten: Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	auch im Krankenhaus Hammelburg
SA43	Räumlichkeiten: Abschiedsraum	
SA13	Ausstattung der Patientenzimmer: Elektrisch verstellbare Betten	
SA14	Ausstattung der Patientenzimmer: Fernsehgerät am Bett / im Zimmer	auch im Krankenhaus Hammelburg
SA15	Ausstattung der Patientenzimmer: Internetanschluss am Bett / im Zimmer	auf Wunsch, auch im Krankenhaus Hammelburg
SA16	Ausstattung der Patientenzimmer: Kühlschrank	nur in 2- und 1-Bett-Zimmern
SA17	Ausstattung der Patientenzimmer: Rundfunkempfang am Bett	auch im Krankenhaus Hammelburg
SA18	Ausstattung der Patientenzimmer: Telefon	auch im Krankenhaus Hammelburg
SA19	Ausstattung der Patientenzimmer: Wertfach / Tresor am Bett / im Zimmer	auch im Krankenhaus Hammelburg
SA20	Verpflegung: Frei wählbare Essenzusammenstellung (Komponentenwahl)	auch im Krankenhaus Hammelburg

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA21	Verpflegung: Kostenlose Getränkebereitstellung	auch im Krankenhaus Hammelburg
SA44	Verpflegung: Diät-/Ernährungsangebot	medizinisch notwendige und freiwillig gewählte
SA46	Verpflegung: Getränkeautomat	auch im Krankenhaus Hammelburg
SA23	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Cafeteria	auch im Krankenhaus Hammelburg
SA24	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Faxempfang für Patienten und Patientinnen	auch im Krankenhaus Hammelburg
SA26	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Frisiersalon	Friseur kommt auf Wunsch ins Haus
SA27	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Internetzugang	auch im Krankenhaus Hammelburg
SA28	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Kiosk / Einkaufsmöglichkeiten	auch im Krankenhaus Hammelburg
SA29	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Kirchlich-religiöse Einrichtungen	Kapelle - auch im Krankenhaus Hammelburg
SA30	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	auch im Krankenhaus Hammelburg
SA31	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Kulturelle Angebote	
SA33	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Parkanlage	auch im Krankenhaus Hammelburg
SA34	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Rauchfreies Krankenhaus	auch im Krankenhaus Hammelburg
SA37	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Spielplatz / Spielecke	Spielecke auf der Kinderstation
SA38	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Wäscheservice	auf Wunsch
SA49	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Fortbildungsangebote / Informationsveranstaltungen	pflegerische und medizinische
SA52	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Postdienst	öffentlicher Postkasten oder im Krankenhaus Hammelburg Mitnahme von Patientenpost mit der Hauspost zur Post möglich
SA54	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Tageszeitungsangebot	auch im Krankenhaus Hammelburg
SA39	Persönliche Betreuung: Besuchsdienst / „Grüne Damen“	auch im Krankenhaus Hammelburg
SA41	Persönliche Betreuung: Dolmetscherdienste	auch im Krankenhaus Hammelburg

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA42	Persönliche Betreuung: Seelsorge	auch im Krankenhaus Hammelburg
SA55	Persönliche Betreuung: Beschwerdemanagement	über ausliegende Fragebögen, schriftlich oder auch mündlich möglich - alle Beschwerden werden immer über die Geschäftsleitung abgewickelt

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-11.1 Forschungsschwerpunkte

Wie im Vorjahr berichtet, wurden im Heinz Kalk-Krankenhaus (am 12.08.2009 ins St. Elisabeth-Krankenhaus umgezogen) in Zusammenarbeit mit der Universitätsklinik Würzburg wissenschaftliche Untersuchungen aus dem Bereich der Hepatologie durchgeführt. Im Jahr 2008 wurden die Studien aus dem Jahr 2006 und 2007 weitergeführt. Sie umfassen folgende Themen:

- Lokalthherapie bei Leberzellkarzinom
- Untersuchungsmethoden bei latenter Schädigung des Gehirns aufgrund einer Lebererkrankung
- Langzeitüberwachung von Patienten mit Leberzellkarzinom

A-11.2 Akademische Lehre

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar / Erläuterung
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	Am Standort Bad Kissingen wird eine Krankenpflegeschule betrieben. Die praktische Ausbildung erfolgt an den beiden Standorten (St. Elisabeth-Krankenhaus und Krankenhaus Hammelburg). Wir bilden derzeit 57 Auszubildende für den Beruf des Gesundheits- und Krankenpflegers/-in aus (Stand: 31.12.2008).
HB03	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	In Kooperation mit den Physiotherapieschulen ESB in Bad Neustadt, DEB in Bamberg und IB-Medizinische Akademie (Asklepios Bildungsstätte) in Bad Salzungen findet der praktische Einsatz im St. Elisabeth-Krankenhaus statt.
HB08	Masseur / Medizinischer Bademeister und Masseurin / Medizinische Bademeisterin	Ermächtigung durch die Regierung von Unterfranken zur Durchführung der praktischen Anteile der Ausbildung im St. Elisabeth-Krankenhaus.
HB00	Medizinische Fachangestellte	3 Mitarbeiterinnen
HB00	Kauffrau/Kaufmann im Gesundheitswesen	1 Mitarbeiterin

A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Bettenzahl: 342
 Bettenzahl St. Elisabeth-Krankenhaus: 282
 Bettenzahl Krankenhaus Hammelburg: 60

A-13 Fallzahlen des Krankenhauses

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Stationäre Fälle: 12.009

Ambulante Fälle:

- Fallzählweise: 12.374

- Sonstige Zählweise: 16.403

Sonstige Zählweise: Behandlungen

A-14 Personal des Krankenhauses**A-14.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	66
- davon Fachärztinnen/ -ärzte	34
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	4

A-14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	207,0	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	13	3 Jahre
Altenpfleger/ -innen	0	3 Jahre
Pflegeassistenten/ -assistentinnen	0	2 Jahre
Krankenpflegehelfer/ -innen	11	1 Jahr
Pflegehelfer/ -innen	0	ab 200 Std. Basiskurs
Hebammen/ Entbindungspfleger	5	3 Jahre
Operationstechnische Assistenz	1	3 Jahre

In den Fragen zum Pflegepersonalstand B12.2 der jeweiligen Fachrichtung wurde das Pflegepersonal des Krankenhauses Hammelburg anteilig nach Behandlungstagen je Fachrichtung in den einzelnen Fachrichtungen hinzuaddiert, da dessen beide Stationen multidisziplinär belegt werden. Mitarbeiter der Anästhesie/Intensivmedizin sind im gleichnamigen Fachbereich aufgelistet.

A-15 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹	Kommentar / Erläuterung
AA01	Angiographiegerät / DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA36	Gerät zur Argon-Plasma-Koagulation	Blutstillung und Gewebeerödung mittels Argon-Plasma	<input checked="" type="checkbox"/>	auch im Krankenhaus Hammelburg
AA37	Arthroskop	Gelenksspiegelung	_____ ²	auch im Krankenhaus Hammelburg
AA02	Audiometrie-Labor	Hörtestlabor	_____ ²	im Krankenhaus Hammelburg im angelagerten MVZ
AA38	Beatmungsgeräte / CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	_____ ²	auch im Krankenhaus Hammelburg
AA03	Belastungs-EKG / Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung	_____ ²	auch im Krankenhaus Hammelburg
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	<input checked="" type="checkbox"/>	auch im Krankenhaus Hammelburg
AA07	Cell Saver	Eigenblutaufbereitungsgerät	_____ ²	auch im Krankenhaus Hammelburg
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	<input checked="" type="checkbox"/>	auch im Krankenhaus Hammelburg (über Teleradiologie)
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	_____ ²	auch im Krankenhaus Hammelburg
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	<input checked="" type="checkbox"/>	auch im Krankenhaus Hammelburg (ohne 24 Std.)
AA46	Endoskopisch-retrograder-Cholangio-Pankreatiograph (ERCP)	Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel	_____ ²	auch im Krankenhaus Hammelburg
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie	Behandlungen mittels Herzkatheter	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		<input checked="" type="checkbox"/>	nur für Notfälle im Intensivbereich
AA47	Inkubatoren Neonatologie	Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)	<input checked="" type="checkbox"/>	

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹	Kommentar / Erläuterung
AA51	Gerät zur Kardiotokographie	Gerät zur gleichzeitigen Messung der Herztöne und der Wehentätigkeit (Wehenschreiber)	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA19	Kipptisch	Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei Lageänderung	_____ ²	
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	<input checked="" type="checkbox"/>	auch im Krankenhaus Hammelburg
AA53	Laparoskop	Bauchhöhlenspiegelungsgerät	_____ ²	auch im Krankenhaus Hammelburg
AA54	Linksherzkathetermessplatz	Darstellung der Herzkranzgefäße mittels Röntgen-Kontrastmittel	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA21	Lithotripter (ESWL)	Stoßwellen-Steinzerstörung	_____ ²	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse	_____ ²	über kooperierende radiologische Praxis (bis Mai 09)
AA55	MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie)	Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie	_____ ²	auch im Krankenhaus Hammelburg
AA24	OP-Navigationsgerät		_____ ²	
AA27	Röntgengerät / Durchleuchtungsgerät		<input checked="" type="checkbox"/>	auch im Krankenhaus Hammelburg
AA29	Sonographiegerät / Dopplersonographiegerät / Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät / mit Nutzung des Dopplereffekts / farbkodierter Ultraschall	<input checked="" type="checkbox"/>	auch im Krankenhaus Hammelburg
AA31	Spirometrie / Lungenfunktionsprüfung		_____ ²	auch im Krankenhaus Hammelburg

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹	Kommentar / Erläuterung
AA32	Szintigraphiescanner / Gammasonde	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z.B. Lymphknoten	_____ ²	Szintigraphie: über niedergelassenen Nuklearmediziner möglich; Gammasonde: zur Erkennung radioaktiv markierter Lymphknoten bei Brustkrebs (im OP)
AA33	Uroflow / Blasendruckmessung		_____ ²	
AA58	24h-Blutdruck-Messung		_____ ²	auch im Krankenhaus Hammelburg
AA59	24h-EKG-Messung		_____ ²	auch im Krankenhaus Hammelburg

¹ 24h: Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt (² bei diesem Gerät nicht anzugeben)

A-16 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar / Erläuterung
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	auch im Krankenhaus Hammelburg
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	auch im Krankenhaus Hammelburg
SP06	Erzieher und Erzieherin	Kinderstation
SP15	Masseur / Medizinischer Bademeister und Masseurin / Medizinische Bademeisterin	
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin / Funktionspersonal	z. B. für Funktionsdiagnostik, Radiologie, Labor - auch im Krankenhaus Hammelburg
SP18	Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin / Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin / Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin / Bandagist und Bandagistin	Kooperation mit externem Unternehmen, auch im Krankenhaus Hammelburg
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	auch im Krankenhaus Hammelburg (über externes Unternehmen)
SP23	Psychologe und Psychologin	extern zur Betreuung gynäkologisch/onkologischer Patientinnen
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin / Wundberater und Wundberaterin / Wundexperte und Wundexpertin / Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	auch im Krankenhaus Hammelburg
SP00	Pain (Schmerz)manager	

Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B **Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen**

- 1 Innere Medizin / Schwerpunkt Kardiologie**
- 2 Innere Medizin / Schwerpunkt Gastroenterologie**
- 3 Allgemein- und Viszeralchirurgie**
- 4 Onkochirurgie**
- 5 Unfallchirurgie**
- 6 Frauenheilkunde und Geburtshilfe**
- 7 Urologie**
- 8 Pädiatrie**
- 9 Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde**
- 10 Anästhesie- und Intensivmedizin**
- 11 Radiologie**



B-1 Innere Medizin / Schwerpunkt Kardiologie

B-1.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung

Name:	Innere Medizin / Schwerpunkt Kardiologie
Art:	Hauptabteilung
Chefarzt	Herr Professor Dr. med. Martin Oberhoff
Oberarzt	Herr Dr. med. Dr. rer. nat Hubert Rüdling (Itd. Oberarzt im Krankenhaus Hammelburg)
Straße:	Kissinger Straße 150
PLZ / Ort:	97688 Bad Kissingen
Telefon:	0971 / 805 - 5101
Telefax:	0971 / 805 - 5105
E-Mail:	m.oberhoff.in@elisabeth-online.de
Internet:	www.elisabeth-online.de

B-1.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge

B-1.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Die genaue Auflistung unseres medizinischen Leistungsangebots finden Sie unter Punkt A-9.

B-1.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Die genaue Auflistung unserer nicht-medizinischen Serviceangebote finden Sie unter Punkt A-10.

B-1.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	2.600
Teilstationäre Fallzahl:	0
Anzahl Betten:	75

Die Angaben betreffen beide Standorte.

Qualitätssichernde Maßnahmen der Abteilung

Projekt Cardio Angel

Das St. Elisabeth-Krankenhaus hat im Jahr 2007 in einer Pilotphase einen Rettungswagen des BRK Kreisverbandes Bad Kissingen mit Cardio Angel ausgestattet. Nach positivem Verlauf wurden in den restlichen sechs Rettungswägen des BRK Kreisverbandes Bad Kissingen, verteilt auf fünf Rettungswachen, Cardio Angel installiert. Hierbei handelt es sich um eine Erweiterung von Defibrillatoren um eine Bluetooth-Schnittstelle, so dass das Versenden telemetrischer Daten (Patientendaten, medizinische Daten, das abgeleitete EKG) über ein D-Netz-Handy aus dem Rettungswagen heraus möglich ist. Hierüber wird gewährleistet, dass dem Facharzt für Kardiologie frühzeitig die Daten des Patienten vorliegen. Somit kann eine erste Vorabdiagnose gestellt und alle notwendigen Vorbereitungen für die Behandlung des Patienten bis zu seinem Eintreffen im Krankenhaus getätigt werden. Dies minimiert die Zeit vom Eintreffen des Patienten im Krankenhaus bis zum Durchführen weitergehender Diagnostik bzw. Therapie deutlich und führt dadurch zu besseren Therapieergebnissen.

Aus dieser Tatsache heraus wurde in 2009 das Projekt Cardio Angel gestartet mit dem Ziel, die Versorgung von Herzinfarktpatienten sowie Patienten mit anderen kardialen Beschwerden in den Landkreisen Rhön-Grabfeld und Bad Kissingen mit Hilfe dieser Telemedizin zu evaluieren und ein integriertes Notfallmanagement aufzubauen. Hierfür wird gemeinsam mit den Beteiligten des Rettungsdienstes und der Rettungsleitstelle ein wissenschaftlich begleitetes Qualitätsmanagement installiert, bei der der Rettungsprozess regelmäßig geprüft, diskutiert und Maßnahmen abgeleitet werden.

B-1.6 Diagnosen nach ICD

B-1.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	I50	Herzschwäche	373
2	R55	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps	246
3	I20	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris	238
4	I48	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens	166
5	R07	Hals- bzw. Brustschmerzen	144
6	I10	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache	142
7	I21	Akuter Herzinfarkt	131
8	I95	Niedriger Blutdruck	70
9	I49	Sonstige Herzrhythmusstörung	65
10	C16	Magenkrebs	57

B-1.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD	Bezeichnung	Anzahl
I63	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt	30
I47	Anfallsweise auftretendes Herzrasen	27

B-1.7 Prozeduren nach OPS**B-1.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	1.551
2	1-279	Sonstige Untersuchung an Herz bzw. Gefäßen mit einem eingeführten Schlauch (Katheter)	417
3	1-275	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)	350
4	8-837	Behandlung am Herzen bzw. den Herzkranzgefäßen mit Zugang über einen Schlauch (Katheter)	334
5	8-83b	Zusatzinformationen zu Materialien	309
6 – 1	3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	207
6 – 2	1-632	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung	207
8	8-831	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist	178
9	3-052	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE	123
10	8-980	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)	122

B-1.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS	Bezeichnung	Anzahl
8-771	Herz bzw. Herz-Lungen-Wiederbelebung	43
8-839	Sonstige Behandlungen am Herzen bzw. den Blutgefäßen über einen Schlauch (Katheter)	15

B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Notfallambulanz

Art der Ambulanz: Notfallambulanz (24h)
 Erläuterung: Leistungsbereich: Kardiologie

Privatambulanz

Art der Ambulanz: Privatambulanz
 Erläuterung: durch den Chefarzt

Diese beiden Ambulanzen sind auch am Standort Hammelburg vorhanden.

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Entfällt.

B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

In der Kardiologie besteht keine Zulassung zum D-Arztverfahren.

B-1.11 Apparative Ausstattung

Unsere apparative Ausstattung steht allen Abteilungen unserer Einrichtung zur Verfügung. Daher verweisen wir an dieser Stelle auf unsere zusammenfassende Darstellung im Bereich A-15.

B-1.12 Personelle Ausstattung

B-1.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	9,50
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	4,00
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0,00

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnungen
Allgemeinmedizin
Innere Medizin
Innere Medizin und SP Kardiologie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatzweiterbildungen

Zusatzweiterbildungen (fakultativ)	Kommentar / Erläuterung
Intensivmedizin	Internistische Intensivmedizin

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Weiterbildungsermächtigungen

Personen	Dauer	Fachgebiete, Schwerpunkte, Zusatzbezeichnungen
Prof. Dr. med. M. Oberhoff	2 Jahre	Facharzt Innere Medizin und Kardiologie (WBO 2004)
Prof. Dr. med. M. Oberhoff, Dr. med. S. Schmitt	6 Jahre	Innere Medizin (WBO 1993)
Prof. Dr. med. M. Oberhoff, Dr. med. S. Schmitt	3 Jahre	Innere Medizin und Allgemeinmedizin
Prof. Dr. M. Oberhoff	1,5 Jahre	Schwerpunkt Kardiologie (WBO 1993)
Dr. med. C. Plachtzik	1 Jahr	Spezielle internistische Intensivmedizin (WBO 1993 + WBO 2004)

B-1.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	16,6	3 Jahre
Krankenpflegehelfer/ -innen	0,8	1 Jahr
Pflegehelfer/ -innen	0,8	ab 200 Std. Basiskurs

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	Stationsleitung und Stellvertretung

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikationen	Kommentar / Erläuterung
ZP12	Praxisanleitung	1 Person

B-1.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Unser spezielles therapeutisches Personal steht allen Abteilungen unserer Einrichtung zur Verfügung. Daher verweisen wir an dieser Stelle auf unsere zusammenfassende Darstellung im Bereich A-16.

B-2 Innere Medizin / Schwerpunkt Gastroenterologie

B-2.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung

Name:	Innere Medizin / Schwerpunkt Gastroenterologie
Art:	Hauptabteilung
Chefarzt (St. Elisabeth-Krankenhaus)	Herr Dr. med. Stefan Schmitt (stefan.schmitt@elisabeth-online.de)
Chefarzt (Krankenhaus Hammelburg)	Herr Dr. med. Walter Aichner (w.aichner.in@elisabeth-online.de)
Straße:	Kissinger Straße 150
PLZ / Ort:	97688 Bad Kissingen
Telefon:	0971 / 805 - 5121
Telefax:	0971 / 805 - 5125
Internet:	www.elisabeth-online.de

B-2.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas

B-2.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Die genaue Auflistung unseres medizinischen Leistungsangebots finden Sie unter Punkt A-9.

B-2.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Die genaue Auflistung unserer nicht-medizinischen Serviceangebote finden Sie unter Punkt A-10.

B-2.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	3.517
Teilstationäre Fallzahl:	0
Anzahl Betten:	103

Die Angaben betreffen beide Standorte.

B-2.6 Diagnosen nach ICD

B-2.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	C18	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)	148

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
2	F10	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol	126
3	K29	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms	117
4	J18	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet	111
5	K74	Vermehrte Bildung von Bindegewebe in der Leber (Leberfibrose) bzw. Schrumpfleber (Leberzirrhose)	108
6	K70	Leberkrankheit durch Alkohol	105
7	C25	Bauchspeicheldrüsenkrebs	98
8	A09	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger	92
9	E11	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2	73
10	C22	Krebs der Leber bzw. der in der Leber verlaufenden Gallengänge	60

B-2.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD	Bezeichnung	Anzahl
C20	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs	24
K50	Anhaltende (chronische) oder wiederkehrende Entzündung des Darms - Morbus Crohn	11

B-2.7 Prozeduren nach OPS

B-2.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	1-632	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung	1.567
2	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	1.222
3	1-440	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung	787
4	1-650	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie	662
5	8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	430
6	1-444	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung	401

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
7	1-653	Untersuchung des Enddarms durch eine Spiegelung	350
8	3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	294
9	6-001	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 1 des Prozedurenkatalogs	268
10	5-513	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung	239

B-2.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS	Bezeichnung	Anzahl
5-431	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung	13

B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Notfallambulanz

Art der Ambulanz: Notfallambulanz (24h)

Privatambulanz

Art der Ambulanz: Privatambulanz

Erläuterung: durch den Chefarzt

Diese beiden Ambulanzen sind auch am Standort Hammelburg vorhanden.

B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

In der Gastroenterologie besteht keine Zulassung zum D-Arztverfahren

B-2.11 Apparative Ausstattung

Unsere apparative Ausstattung steht allen Abteilungen unserer Einrichtung zur Verfügung. Daher verweisen wir an dieser Stelle auf unsere zusammenfassende Darstellung im Bereich A-15.

B-2.12 Personelle Ausstattung

B-2.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	14,25

	Anzahl ¹
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	7,0
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0,00

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnungen
Innere Medizin und SP Gastroenterologie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Weiterbildungsermächtigungen

Personen	Dauer	Fachgebiete, Schwerpunkte, Zusatzbezeichnungen
Dr. med. S. Schmitt, Dr. med. W. Aichner, Dr. W. Rambach	1,5 Jahre	Gastroenterologie / Facharzt für Innere Medizin (WBO 2004)
Dr. med. S. Schmitt, Prof. Dr. med. M. Oberhoff	6 Jahre	Innere Medizin (WBO 1993)
Dr. med. S. Schmitt	3 Jahre	Innere Medizin und Allgemeinmedizin
Dr. med. S. Schmitt, Dr. med. W. Aichner, Dr. med. W. Rambach	1 Jahr	Gastroenterologie (WBO 1993)

B-2.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	17,0	3 Jahre
Krankenpflegehelfer/ -innen	1,2	1 Jahr
Pflegehelfer/ -innen	0,3	ab 200 Std. Basiskurs

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	Stationsleitung und Stellvertretung

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikationen
ZP12	Praxisanleitung

B-2.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Unser spezielles therapeutisches Personal steht allen Abteilungen unserer Einrichtung zur Verfügung. Daher verweisen wir an dieser Stelle auf unsere zusammenfassende Darstellung im Bereich A-16.

B-3 Allgemein- und Viszeralchirurgie

B-3.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Allgemein- und Viszeralchirurgie
 Art: Hauptabteilung
 Chefarzt: Herr Professor Dr. med. Michael Kahle (Ärztlicher Direktor), (m.kahle.ch@elisabeth-online.de)
 Oberarzt: Herr MUDr. Pavol Klobusicky (Itd. Oberarzt im Krankenhaus Hammelburg, ab 01.04.2009 dort Chefarzt), (pavol.klobusicky@elisabeth-online.de)
 Straße: Kissinger Straße 150
 PLZ / Ort: 97688 Bad Kissingen
 Telefon: 0971 / 805 - 5001
 Telefax: 0971 / 805 - 5005
 Internet: www.elisabeth-online.de

B-3.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie
VC21	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Endokrine Chirurgie
VC22	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Magen-Darm-Chirurgie
VC23	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie
VC55	Allgemein: Minimalinvasive laparoskopische Operationen

Qualitätssichernde Maßnahmen der Abteilung

Wir nehmen an folgenden qualitätssichernden Studien beziehungsweise Registern teil:

- Das Multizentrischen Register "Fast-Track"-Kolonchirurgie der Universitätsklinik für Allgemein-, Viszeral-, Gefäß- und Thoraxchirurgie der Charite Berlin ist ausgelaufen. Somit gab es ab 2008 auch keine Teilnahmemöglichkeit mehr.
- Die Teilnahme an den Qualitätserfassungen bzgl. Karzinome fand ab April 2008 über die Abteilung für Onkochirurgie statt.

B-3.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Die genaue Auflistung unseres medizinischen Leistungsangebots finden Sie unter Punkt A-9.

B-3.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Die genaue Auflistung unserer nicht-medizinischen Serviceangebote finden Sie unter Punkt A-10.

B-3.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 1.532

Teilstationäre Fallzahl: 0

Anzahl Betten: 48

Die Angaben betreffen beide Standorte.

B-3.6 Diagnosen nach ICD

B-3.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	K80	Gallensteinleiden	145
2	K40	Leistenbruch (Hernie)	136
3	K56	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch	119
4	K35	Akute Blinddarmentzündung	116
5	K57	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose	68
6	I88	Lymphknotenschwellung, ohne Hinweis auf eine Krankheit	46
7	S06	Verletzung des Schädelinneren	43
8	E04	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse	40
9	R10	Bauch- bzw. Beckenschmerzen	37
10	K42	Nabelbruch (Hernie)	32

B-3.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD	Bezeichnung	Anzahl
C20	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs	32

B-3.7 Prozeduren nach OPS**B-3.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	279
2	5-511	Operative Entfernung der Gallenblase	158
3	5-470	Operative Entfernung des Blinddarms	141
4	5-530	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)	140
5	5-916	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz	138
6	8-831	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist	134
7	5-469	Sonstige Operation am Darm	111
8	8-390	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett	104
9	5-893	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut	100
10	3-225	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel	94

B-3.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS	Bezeichnung	Anzahl
1-632	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung	52
5-545	Operativer Verschluss der Bauchwand bzw. des Bauchfells (Peritoneum)	21

B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Notfallambulanz

Art der Ambulanz: Notfallambulanz (24h)

Privatambulanz

Art der Ambulanz: Privatambulanz

Erläuterung: durch den Chefarzt

Diese beiden Ambulanzen sind auch am Standort Hammelburg vorhanden.

B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	5-399	Sonstige Operation an Blutgefäßen	31
2	5-530	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)	23
3	5-534	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)	7

B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

In der Allgemein- und Viszeralchirurgie besteht keine Zulassung zum D-Arztverfahren.

B-3.11 Apparative Ausstattung

Unsere apparative Ausstattung steht allen Abteilungen unserer Einrichtung zur Verfügung. Daher verweisen wir an dieser Stelle auf unsere zusammenfassende Darstellung im Bereich A-15.

B-3.12 Personelle Ausstattung**B-3.12.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	9,00
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	5,00
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0,00

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnungen
Allgemeine Chirurgie
Viszeralchirurgie
Proktologie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Weiterbildungsermächtigungen

Personen	Dauer	Fachgebiete, Schwerpunkte, Zusatzbezeichnungen
Prof. Dr. med. M. Kahle	5 Jahre	Chirurgie (WBO 1993)
Prof. Dr. med. M. Kahle, Dr. med. R. Junghanns	2 Jahre (Common Trunk)	Basisweiterbildung Chirurgie (WBO 2004)
Prof. Dr. med. M. Kahle	1 Jahr	Viszeralchirurgie

B-3.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	11,6	3 Jahre
Pflegehelfer/ -innen	0,3	ab 200 Std. Basiskurs

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	Stationsleitung und Stellvertretung

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikationen	Kommentar / Erläuterung
ZP16	Wundmanagement	auch im Krankenhaus Hammelburg

B-3.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Unser spezielles therapeutisches Personal steht allen Abteilungen unserer Einrichtung zur Verfügung. Daher verweisen wir an dieser Stelle auf unsere zusammenfassende Darstellung im Bereich A-16.

B-4 Onkochirurgie

B-4.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Onkochirurgie
 Art: Hauptabteilung
 Chefarzt: Herr Professor Dr. med. Thomas Foitzik
 Straße: Kissinger Straße 150
 PLZ / Ort: 97688 Bad Kissingen
 Telefon: 0971 / 805 - 5001
 Telefax: 0971 / 805 - 5005
 E-Mail: thomas.foitzik@elisabeth-online.de
 Internet: www.elisabeth-online.de

Die Abteilung der Onkochirurgie besteht unter der Leitung von Prof. Dr. Thomas Foitzik erst am dem 01.04.2008.

B-4.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie
VC23	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie
VC24	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Tumorchirurgie
VC62	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Portimplantation
VC67	Allgemein: Chirurgische Intensivmedizin

B-4.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Die genaue Auflistung unseres medizinischen Leistungsangebots finden Sie unter Punkt A-9.

B-4.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Die genaue Auflistung unserer nicht-medizinischen Serviceangebote finden Sie unter Punkt A-10.

B-4.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 124
 Teilstationäre Fallzahl: 0
 Anzahl Betten: 26

Qualitätsmanagement in der Abteilung

Wir nehmen an folgenden qualitätssichernden Studien beziehungsweise Registern teil:

- Teilnahme an Qualitätserfassung "Rektumkarzinom" des Instituts für Qualitätssicherung in der operativen Medizin gGmbH der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
- Teilnahme an Qualitätserfassung "Magenkarzinom" des Instituts für Qualitätssicherung in der operativen Medizin gGmbH der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

- Teilnahme an der Qualitätssicherungsstudie "Kolorektale Karzinomchirurgie" des Konvents der Leitenden Krankenhausärzte und der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie

Es handelt sich um nationale Studien, die in ihrer Gesamtheit entsprechend publiziert wurden.

B-4.6 Diagnosen nach ICD

B-4.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	C18	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)	25
2	C20	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs	14
3	C78	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen	11
4	C16	Magenkrebs	9
5	K56	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch	8
6 – 1	C25	Bauchspeicheldrüsenkrebs	≤ 5
6 – 2	C56	Eierstockkrebs	≤ 5
6 – 3	C23	Gallenblasenkrebs	≤ 5
6 – 4	T81	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen	≤ 5
6 – 5	C77	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in einem oder mehreren Lymphknoten	≤ 5

B-4.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD	Bezeichnung	Anzahl
C22	Krebs der Leber bzw. der in der Leber verlaufenden Gallengänge	≤ 5

B-4.7 Prozeduren nach OPS

B-4.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	8-831	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist	61
2	5-469	Sonstige Operation am Darm	51
3	8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	42
4 – 1	8-910	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)	40
4 – 2	8-919	Umfassende Schmerzbehandlung bei akuten Schmerzen	40
6	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	34

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
7	8-931	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)	33
8	8-980	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)	29
9 – 1	5-455	Operative Entfernung von Teilen des Dickdarms	25
9 – 2	5-572	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung	25

B-4.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Notfallambulanz

Art der Ambulanz: Notfallambulanz (24h)

Privatambulanz

Art der Ambulanz: Privatambulanz
Erläuterung: durch den Chefarzt

B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

In der Onkochirurgie besteht keine Zulassung zum D-Arztverfahren.

B-4.11 Apparative Ausstattung

Unsere apparative Ausstattung steht allen Abteilungen unserer Einrichtung zur Verfügung. Daher verweisen wir an dieser Stelle auf unsere zusammenfassende Darstellung im Bereich A-15.

B-4.12 Personelle Ausstattung

B-4.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	4,00
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	3,00

	Anzahl ¹
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0,00

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnungen	Kommentar / Erläuterung
Allgemeine Chirurgie	3 Ärzte
Gefäßchirurgie	1 Arzt
Viszeralchirurgie	2 Ärzte

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Weiterbildungsermächtigungen

Personen	Dauer	Fachgebiete, Schwerpunkte, Zusatzbezeichnungen
Prof. Dr. Foitzik	1 Jahr	Viszeralchirurgie

B-4.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	6,6	3 Jahre
Altenpfleger/ -innen	0,5	3 Jahre
Krankenpflegehelfer/ -innen	1,5	1 Jahr
Medizinisch technische Assistentin	0,2	

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	Stationsleitung

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-4.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Unser spezielles therapeutisches Personal steht allen Abteilungen unserer Einrichtung zur Verfügung. Daher verweisen wir an dieser Stelle auf unsere zusammenfassende Darstellung im Bereich A-16.

B-5 Unfallchirurgie

B-5.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung

Name:	Unfallchirurgie
Art:	Hauptabteilung
Chefarzt	Herr Dr. med. Ralf Junghanns (r.junghanns.ch@elisabeth-online.de)
Oberarzt	Herr Dr. med. Franz Kielbassa (Itd. Oberarzt im Krankenhaus Hammelburg, ab dem 01.04.2009 dort Chefarzt), (f.kielbassa@klinik-hammelburg.de)
Straße:	Kissinger Straße 150
PLZ / Ort:	97688 Bad Kissingen
Telefon:	0971 / 805 - 5001
Telefax:	0971 / 805 - 5005
Internet:	www.elisabeth-online.de

B-5.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie
VC28	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Gelenkersatzverfahren / Endoprothetik
VC39	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels
VC40	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
VC41	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes

Qualitätsmanagement in der Abteilung

Wir verweisen auf die externe verpflichtende Qualitätssicherung nach § 137 SGB V (Hüftgelenknahe Femurfrakturen, Endoprothetik der Hüfte und des Knies) im Kapitel C-1.2.

Wir setzen sowohl bei der Knie- als auch bei der Hüftendoprothetik eine computergestützte Navigation ein, die den Operateur mit hoher Präzision unterstützt.

Wir führen in unserer Abteilung auch Kyphoplastien durch. Bei der Kyphoplastie handelt es sich um eine neue operative Therapie bei schmerzhaften Brüchen der Wirbelkörper. Durch Einspritzen eines speziellen Knochenzementes in die Bruchstelle wird der Wirbelkörper "geklebt" und es kann eine schmerzlindernde Wirkung erzielt werden.

B-5.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Die genaue Auflistung unseres medizinischen Leistungsangebots finden Sie unter Punkt A-9.

B-5.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Die genaue Auflistung unserer nicht-medizinischen Serviceangebote finden Sie unter Punkt A-10.

B-5.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 1.540

Teilstationäre Fallzahl: 0

Anzahl Betten: 41

Die Angaben betreffen beide Standorte.

B-5.6 Diagnosen nach ICD

B-5.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	S00	Oberflächliche Verletzung des Kopfes	164
2	S82	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes	136
3	S52	Knochenbruch des Unterarmes	127
4	S06	Verletzung des Schädelinneren	120
5	S72	Knochenbruch des Oberschenkels	111
6	S42	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms	97
7	M17	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes	89
8	M16	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes	60
9	M23	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes	55
10	S32	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens	54

B-5.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD	Bezeichnung	Anzahl
S22.4	Rippenserienfraktur	23

B-5.7 Prozeduren nach OPS

B-5.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	651
2	5-812	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung	250
3	5-811	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung	182
4	5-794	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten	172
5	5-790	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen	171
6	5-900	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht	150
7	3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	137
8	8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	122
9	5-820	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	107
10	5-787	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden	91

B-5.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS	Bezeichnung	Anzahl
5-822	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	48
5-988	Operation unter Anwendung eines Navigationssystems, das während der Operation aktuelle 3D-Bilder des Operationsgebietes anzeigt	41

B-5.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Notfallambulanz

Art der Ambulanz: Notfallambulanz (24h)

Privatambulanz

Art der Ambulanz: Privatambulanz
Erläuterung: durch den Chefarzt

BG-Ambulanz

Art der Ambulanz: D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz
Erläuterung: durch Herrn Dr. med. Ralf Junghanns, am Standort Hammelburg durch Herrn Dr. med. Franz Kielbassa

Diese drei Ambulanzen sind auch am Standort Hammelburg vorhanden.

B-5.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	5-787	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden	26
2	8-201	Nichtoperatives Einrenken (Reposition) einer Gelenkverrenkung ohne operative Befestigung der Knochen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten	≤ 5

B-5.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Durch Chefarzt Dr. Junghanns

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung

In der Unfallchirurgie besteht über den Chefarzt Dr. Junghanns sowohl die Zulassung zum D-Arztverfahren als auch zum Verletzungsartenverfahren. Für Dr. Kielbassa besteht die Zulassung zum D-Arztverfahren.

B-5.11 Apparative Ausstattung

Unsere apparative Ausstattung steht allen Abteilungen unserer Einrichtung zur Verfügung. Daher verweisen wir an dieser Stelle auf unsere zusammenfassende Darstellung im Bereich A-15.

B-5.12 Personelle Ausstattung**B-5.12.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	10
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	4
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0,00

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnungen
Allgemeine Chirurgie
Orthopädie und Unfallchirurgie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Weiterbildungsermächtigungen

Personen	Dauer	Fachgebiete, Schwerpunkte, Zusatzbezeichnungen
Dr. med. R. Junghanns, Prof. Dr. med. M. Kahle	2 Jahre (Common Trunk)	Basisweiterbildung Chirurgische (WBO 2004)
Dr. med. R. Junghanns	1 Jahr	Unfallchirurgie (WBO 1993)

B-5.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	13,4	3 Jahre
Pflegehelfer/ -innen	0,5	ab 200 Std. Basiskurs

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	Stationsleitung und Stellvertretung

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikationen	Kommentar / Erläuterung
ZP12	Praxisanleitung	1 Mitarbeiterin mit Freistellung 20%
ZP16	Wundmanagement	1 Pflegekraft Pflegetherapeutin-Wunde ICW

B-5.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Unser spezielles therapeutisches Personal steht allen Abteilungen unserer Einrichtung zur Verfügung. Daher verweisen wir an dieser Stelle auf unsere zusammenfassende Darstellung im Bereich A-16.

B-6 Frauenheilkunde und Geburtshilfe

B-6.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Frauenheilkunde und Geburtshilfe
 Art: Hauptabteilung
 Chefarzt: Herr Dr. med. Florian Heirler (bis 31.12.2008)
 kommissarisch: Frau Sandra Bredl (bis 30.06.2009)
 Chefärztin: Frau Dipl.-Med. Daniela Hegenbarth (ab 01.07.2009)
 Straße: Kissinger Straße 150
 PLZ / Ort: 97688 Bad Kissingen
 Telefon: 0971 / 805 - 5301
 Telefax: 0971 / 805 - 5305
 E-Mail: daniela.hegenbarth@elisabeth-online.de
 Internet: www.elisabeth-online.de

B-6.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Gynäkologie und Geburtshilfe
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse
VG05	Endoskopische Operationen
VG06	Gynäkologische Abdominalchirurgie
VG07	Inkontinenzchirurgie
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes
VG12	Geburtshilfliche Operationen
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Pädiatrie	Kommentar / Erläuterung
VK25	Neugeborenenenscreening	Hörscreening, Stoffwechselerkrankungen

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Psychiatrie, Psychosomatik	Kommentar / Erläuterung
VP14	Psychoonkologie	In Zusammenarbeit mit externer Psychologin

Qualitätsmanagement in der Abteilung

Seit Dezember 2005 wurde mit verschiedenen Krankenkassen die Teilnahme am strukturierten Behandlungsprogramm (DMP) Brustkrebs im Rahmen einer Kooperation mit dem Krankenhaus St. Josef (Schweinfurt) vereinbart. Zusammen mit dem St. Josef Krankenhaus Schweinfurt wird unser Haus auch im Krankenhausplan 2008 in einer gesonderten Anlage als „Brustzentrum (DMP)“ ausgewiesen.

Laut der Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Neugeborenen (§ 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 2 SGB V) wurde unsere Klinik als Geburtsklinik eingestuft.

Zur umfassenden Betreuung der jungen Mütter haben wir Mitarbeiter über externe Fortbildungsveranstaltungen im Bereich der Stillberatung / Laktationsberatung weiterqualifiziert.

B-6.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Die genaue Auflistung unseres medizinischen Leistungsangebots finden Sie unter Punkt A-9.

B-6.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Die genaue Auflistung unserer nicht-medizinischen Serviceangebote finden Sie unter Punkt A-10.

B-6.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	1.110
Teilstationäre Fallzahl:	0
Anzahl Betten:	30

B-6.6 Diagnosen nach ICD

B-6.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	Z38	Neugeborene	217
2 – 1	D25	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur	53
2 – 2	N81	Vorfall der Scheide bzw. der Gebärmutter	53
4	O80	Normale Geburt eines Kindes	50
5	O70	Dammriss während der Geburt	46
6 – 1	C50	Brustkrebs	34
6 – 2	O65	Geburtshindernis durch Normabweichung des mütterlichen Beckens	34
8	O42	Vorzeitiger Blasensprung	29
9	N92	Zu starke, zu häufige bzw. unregelmäßige Regelblutung	26
10	O71	Sonstige Verletzung während der Geburt	22

B-6.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD	Bezeichnung	Anzahl
O62	Ungewöhnliche Wehentätigkeit	18
N95	Störung im Zusammenhang mit den Wechseljahren	15

B-6.7 Prozeduren nach OPS**B-6.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	9-262	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt	310
2	5-683	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter	139
3	9-260	Überwachung und Betreuung einer normalen Geburt	117
4	5-704	Operative Raffung der Scheidenwand bzw. Straffung des Beckenbodens mit Zugang durch die Scheide	110
5	5-740	Klassischer Kaiserschnitt	103
6	5-758	Wiederherstellende Operation an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Dammriss während der Geburt	76
7	5-690	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung	62
8	9-261	Überwachung und Betreuung einer Geburt mit erhöhter Gefährdung für Mutter oder Kind	60
9	5-572	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung	54
10	1-672	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung	42

B-6.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-6.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**Notfallambulanz**

Art der Ambulanz: Notfallambulanz (24h)

Privatambulanz

Art der Ambulanz: Privatambulanz
 Erläuterung: durch den Chefarzt

B-6.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	1-672	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung	28
2	5-690	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung	27
3	1-471	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter Schleimhaut ohne operativen Einschnitt	9

B-6.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

In der Gynäkologie und Geburtshilfe besteht keine Zulassung zum D-Arztverfahren.

B-6.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung
AA00	Cardiotocogramm	

Unsere apparative Ausstattung steht allen Abteilungen unserer Einrichtung zur Verfügung. Daher verweisen wir an dieser Stelle auf unsere zusammenfassende Darstellung im Bereich A-15.

B-6.12 Personelle Ausstattung

B-6.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	5
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	3,00
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0,00

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnungen	Kommentar / Erläuterung
Allgemeinmedizin	1 Arzt
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	2 Ärzte

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Weiterbildungsermächtigungen

Personen	Dauer	Fachgebiete, Schwerpunkte, Zusatzbezeichnungen
Dr. med. Florian Heirler (bis 31.12.2008)	2 Jahre	Gynäkologie und Geburtshilfe
Sandra Bredl (seit 01.01.2009)	2 Jahre	Gynäkologie und Geburtshilfe

B-6.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ –innen	10,1	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ –innen	3,2	3 Jahre
Krankenpflegehelfer/ –innen	1,4	1 Jahr
Hebammen/ Entbindungspfleger	5	3 Jahre
Stationshilfe	0,8	

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	Stationsleitung

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikationen
ZP12	Praxisanleitung
ZP00	Stillberaterin

Das hier aufgeführte Pflegepersonal ist auch für die Patienten der beiden Belegabteilungen Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde sowie Urologie zuständig und wird dort somit nicht entsprechend aufgeführt.

B-6.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Unser spezielles therapeutisches Personal steht allen Abteilungen unserer Einrichtung zur Verfügung. Daher verweisen wir an dieser Stelle auf unsere zusammenfassende Darstellung im Bereich A-16.

B-7 Urologie

B-7.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung

Name:	Urologie
Art:	Belegabteilung
Ltd. Ärzte	Dr. med. Michael Gruner (info@urologie-badkissingen.de)
Ltd. Ärzte	Dr. med. Franz Köber bis 31.12.2008 (dr.franz_koeber@t-online.de)
Ltd. Ärzte	Dr. med. Friedrich Denninger bis 30.06.2008
Straße:	Kissinger Straße 150
PLZ / Ort:	97688 Bad Kissingen
Telefon:	0971 / 805 - 0
Telefax:	0971 / 805 - 1010
Internet:	www.elisabeth-online.de

B-7.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Urologie, Nephrologie
VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems
VU06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane
VU07	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems
VU00	Extrakorporale Stoßwellenlithotripsie (ESWL)

B-7.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Die genaue Auflistung unseres medizinischen Leistungsangebots finden Sie unter Punkt A-9.

B-7.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Die genaue Auflistung unserer nicht-medizinischen Serviceangebote finden Sie unter Punkt A-10.

B-7.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	440
Teilstationäre Fallzahl:	0
Anzahl Betten:	10

B-7.6 Diagnosen nach ICD

B-7.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	N40	Gutartige Vergrößerung der Prostata	84
2	N20	Stein im Nierenbecken bzw. Harnleiter	82
3	C67	Harnblasenkrebs	53
4 – 1	N13	Harnstau aufgrund einer Abflussbehinderung bzw. Harnrückfluss in Richtung Niere	32
4 – 2	N39	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase	32
6	C61	Prostatakrebs	19
7	N43	Flüssigkeitsansammlung in den Hodenhüllen bzw. mit spermienhaltiger Flüssigkeit gefülltes Nebenhodenbläschen	18
8	R31	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Blutausscheidung im Urin	14
9	N35	Verengung der Harnröhre	12
10	N45	Hodenentzündung bzw. Nebenhodenentzündung	10

B-7.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-7.7 Prozeduren nach OPS

B-7.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	5-601	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe der Prostata durch die Harnröhre	98
2	8-137	Einlegen, Wechsel bzw. Entfernung einer Harnleiterschiene	73
3	5-585	Operativer Einschnitt in erkranktes Gewebe der Harnröhre mit Zugang durch die Harnröhre	72
4	5-573	Operative(r) Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Harnblase mit Zugang durch die Harnröhre	70
5	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	44
6	8-110	Harnsteinzertrümmerung in Niere und Harnwegen durch von außen zugeführte Stoßwellen	33
7 – 1	5-562	Operativer Einschnitt in die Harnleiter bzw. Steinentfernung bei einer offenen Operation oder bei einer Spiegelung	29

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
7 – 2	8-132	Spülung oder Gabe von Medikamenten in die Harnblase	29
9	1-661	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung	27
10	5-593	Operation zur Anhebung des Blasenhalbes bei Blasenschwäche mit Zugang durch die Scheide	24

B-7.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-7.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Die ambulanten Behandlungen finden in der urologischen vertragsärztlichen Praxis statt.

B-7.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	5-640	Operation an der Vorhaut des Penis	48
2	5-636	Operative(r) Zerstörung, Verschluss oder Entfernung des Samenleiters - Sterilisationsoperation beim Mann	44
3	1-661	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung	12

B-7.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-7.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung
AA00	Uromat (OP-Tisch mit Röntgengerät)	

Unsere apparative Ausstattung steht allen Abteilungen unserer Einrichtung zur Verfügung. Daher weisen wir an dieser Stelle auf unsere zusammenfassende Darstellung im Bereich A-15.

B-7.12 Personelle Ausstattung

B-7.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	0
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	0
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	2

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnungen
Urologie

B-7.12.2 Pflegepersonal

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

Die Patienten dieser Abteilung sind auf dem Pflegebereich der Gynäkologie/Geburtshilfe untergebracht. Somit kümmert sich das Pflegepersonal dieser Station um deren Belange (s. B6-12.2).

B-7.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Unser spezielles therapeutisches Personal steht allen Abteilungen unserer Einrichtung zur Verfügung. Daher verweisen wir an dieser Stelle auf unsere zusammenfassende Darstellung im Bereich A-16.

B-8 Pädiatrie

B-8.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung

Name:	Pädiatrie
Art:	Belegabteilung
Ltd. Arzt	Dr. med. Juan-Carlos Menendez-Castro
Straße:	Kissinger Straße 150
PLZ / Ort:	97688 Bad Kissingen
Telefon:	0971 / 805 - 0
Telefax:	0971 / 805 - 1010
E-Mail:	info@elisabeth-online.de
Internet:	www.elisabeth-online.de

B-8.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Pädiatrie
VK06	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes
VK08	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge

B-8.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Die genaue Auflistung unseres medizinischen Leistungsangebots finden Sie unter Punkt A-9.

B-8.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Die genaue Auflistung unserer nicht-medizinischen Serviceangebote finden Sie unter Punkt A-10.

B-8.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	958
Teilstationäre Fallzahl:	0
Anzahl Betten:	5

B-8.6 Diagnosen nach ICD

B-8.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	J20	Akute Bronchitis	169
2	A09	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger	130
3	J11	Grippe, Viren nicht nachgewiesen	84
4	I88	Lymphknotenschwellung, ohne Hinweis auf eine Krankheit	63

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
5	N39	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase	47
6	P59	Gelbsucht des Neugeborenen durch sonstige bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Ursachen	45
7	J01	Akute Nasennebenhöhlenentzündung	40
8 – 1	A08	Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Viren oder sonstige Krankheitserreger	30
8 – 2	K29	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms	30
10	J03	Akute Mandelentzündung	28

B-8.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-8.7 Prozeduren nach OPS

B-8.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	1-207	Messung der Gehirnströme - EEG	43
2	8-560	Anwendung von natürlichem oder künstlichem Licht zu Heilzwecken - Lichttherapie	41
3	8-016	Künstliche Ernährung über die Vene als medizinische Hauptbehandlung	36
4	9-262	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt	19
5 – 1	8-987	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern	≤ 5
5 – 2	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	≤ 5
5 – 3	1-204	Untersuchung der Hirnwasserräume	≤ 5
5 – 4	1-632	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung	≤ 5
5 – 5	1-650	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie	≤ 5
5 – 6	1-760	Untersuchung zum Nachweis einer Stoffwechselstörung, bei der bestimmte Substanzen (z.B. Zucker) verabreicht werden	≤ 5

B-8.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-8.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Die ambulanten Behandlungen finden in der pädiatrischen vertragsärztlichen Praxis statt.

B-8.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-8.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

In der Pädiatrie besteht keine Zulassung zum D-Arztverfahren.

B-8.11 Apparative Ausstattung

Unsere apparative Ausstattung steht allen Abteilungen unserer Einrichtung zur Verfügung. Daher verweisen wir an dieser Stelle auf unsere zusammenfassende Darstellung im Bereich A-15.

B-8.12 Personelle Ausstattung**B-8.12.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	0
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	0
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	1

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen**Facharztbezeichnungen**

Kinder- und Jugendmedizin

B-8.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ –innen	3,9	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ –innen	3,5	3 Jahre
Erzieherin	0,8	

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzli- che akademische Abschlüsse	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	Stationsleitung

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-8.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Unser spezielles therapeutisches Personal steht allen Abteilungen unserer Einrichtung zur Verfügung. Daher verweisen wir an dieser Stelle auf unsere zusammenfassende Darstellung im Bereich A-16.

B-9 Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

B-9.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
 Art: Belegabteilung
 Ltd. Arzt: Dr. med. Frank Caspary
 Straße: Kissinger Straße 150
 PLZ / Ort: 97688 Bad Kissingen
 Telefon: 0971 / 805 - 0
 Telefax: 0971 / 805 - 1010
 E-Mail: info@elisabeth-online.de
 Internet: www.elisabeth-online.de

B-9.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich HNO
VH00	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen, Mund und Hals

B-9.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Die genaue Auflistung unseres medizinischen Leistungsangebots finden Sie unter Punkt A-9.

B-9.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Die genaue Auflistung unserer nicht-medizinischen Serviceangebote finden Sie unter Punkt A-10.

B-9.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 189
 Teilstationäre Fallzahl: 0
 Anzahl Betten: 4

B-9.6 Diagnosen nach ICD

B-9.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	J35	Anhaltende (chronische) Krankheit der Gaumen- bzw. Rachenmandeln	53
2	R04	Blutung aus den Atemwegen	26
3	H91	Sonstiger Hörverlust	11
4	S02	Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen	9
5 – 1	J32	Anhaltende (chronische) Nasennebenhöhlenentzündung	7
5 – 2	H83	Sonstige Krankheit des Innenohrs	7
5 – 3	H81	Störung des Gleichgewichtsorgans	7
8	J36	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in Umgebung der Mandeln	6
9 – 1	J34	Sonstige Krankheit der Nase bzw. der Nasennebenhöhlen	≤ 5
9 – 2	R49	Störung der Stimme	≤ 5

B-9.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-9.7 Prozeduren nach OPS

B-9.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	5-215	Operation an der unteren Nasenmuschel	55
2	5-282	Operative Entfernung von Gaumen- und Rachenmandeln	47
3	8-500	Behandlung einer Nasenblutung durch Einbringen von Verbandstoffen (Tamponade)	29
4	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	19
5	5-289	Sonstige Operation an Gaumen- bzw. Rachenmandeln	15
6	1-610	Untersuchung des Kehlkopfs durch eine Spiegelung	12
7	8-506	Wechsel bzw. Entfernung von eingebrachten Verbandstoffen (Tamponaden) bei Blutungen	10
8 – 1	5-214	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand	9
8 – 2	5-285	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)	9

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
8 – 3	5-200	Operativer Einschnitt in das Trommelfell	9

B-9.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-9.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Die ambulanten Behandlungen mit Ausnahme der Operationen finden überwiegend in der vertragsärztlichen HNO-Praxis statt.

B-9.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	5-285	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)	10
2	5-200	Operativer Einschnitt in das Trommelfell	≤ 5

B-9.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-9.11 Apparative Ausstattung

Unsere apparative Ausstattung steht allen Abteilungen unserer Einrichtung zur Verfügung. Daher verweisen wir an dieser Stelle auf unsere zusammenfassende Darstellung im Bereich A-15.

B-9.12 Personelle Ausstattung

B-9.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	0
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	0
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	1

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnungen
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

B-9.12.2 Pflegepersonal

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

Die Patienten dieser Abteilung sind auf dem Pflegebereich der Gynäkologie/Geburtshilfe untergebracht. Somit kümmert sich das Pflegepersonal dieser Station um deren Belange (s. B6-12.2).

B-9.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Unser spezielles therapeutisches Personal steht allen Abteilungen unserer Einrichtung zur Verfügung. Daher verweisen wir an dieser Stelle auf unsere zusammenfassende Darstellung im Bereich A-16.

B-10 Anästhesie- und Intensivmedizin

B-10.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Anästhesie- und Intensivmedizin
 Chefarzt: Herr Dr. med. Oliver Hönig
 Straße: Kissinger Straße 150
 PLZ / Ort: 97688 Bad Kissingen
 Telefon: 0971 / 805 - 5201
 Telefax: 0971 / 805 - 5205
 E-Mail: o.hoenig.anae@elisabeth-online.de
 Internet: www.elisabeth-online.de

B-10.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Sonstige medizinische Bereiche
VX00	Postoperative Schmerztherapie einschließlich thorakaler Periduralanästhesie (PDA)
VX00	Spezielle anästhesiologische Intensivmedizin und regionale Anästhesien

B-10.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Die genaue Auflistung unseres medizinischen Leistungsangebots finden Sie unter Punkt A-9.

B-10.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Die genaue Auflistung unserer nicht-medizinischen Serviceangebote finden Sie unter Punkt A-10.

B-10.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 0

Gesamt-Leistungszahlen der Abteilung:

Im gesamten Jahr 2008 wurden in allen ehemals drei Häusern 31.540 Beatmungsstunden (2007: 28.423 Std.) auf unseren interdisziplinären Intensivstationen dokumentiert. Dies entspricht einer Steigerung von 10,97% gegenüber dem Vorjahr.

Bei 4.132 Patienten (Vorjahr: 4.480) haben wir die Vitalfunktionen von Atmung, Herz und Kreislauf auf den Intensiv- beziehungsweise Intermediate-Care-Stationen überwacht.

Die Aufteilung der Patienten auf Fachabteilungen stellt sich wie folgt dar:

- 2.935 Patienten Innere Medizin (2.462 im Jahre 2007), davon 1.623 Patienten der Kardiologie und 1312 Patienten der Gastroenterologie
- 675 Patienten Unfallchirurgie (1.008 im Jahre 2007)
- 413 Patienten Viszeralchirurgie (658 im Jahre 2007), davon 66 Patienten der Onkochirurgie
- 38 Patienten Gynäkologie (163 im Jahre 2007)
- 48 Patienten Urologie (130 im Jahre 2007)

- 19 Patienten HNO (50 im Jahre 2007)
- 4 Patienten Pädiatrie (9 im Jahre 2007)

Auch im Jahr 2008 wurden alle etablierten Narkosen in unserem Hause durchgeführt:

- Spinalanästhesien
- EDA Anästhesien
- Plexusanästhesien
- sonstige Regionalanästhesien
- Regionalkatheter
- allgemeine Anästhesieleistungen

Die Abteilung für Anästhesie- und Intensivmedizin stellt keine bettenführende Abteilung dar.

Fallzahlen und weitere Kennzahlen sind deswegen in den Haupt- und Belegabteilungen dargestellt.

B-10.6 Diagnosen nach ICD

B-10.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-10.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-10.7 Prozeduren nach OPS

B-10.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-10.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-10.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Entfällt.

B-10.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-10.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

In der Anästhesie besteht keine Zulassung zum D-Arztverfahren

B-10.11 Apparative Ausstattung

Unsere apparative Ausstattung steht allen Abteilungen unserer Einrichtung zur Verfügung. Daher verweisen wir an dieser Stelle auf unsere zusammenfassende Darstellung im Bereich A-15.

B-10.12 Personelle Ausstattung**B-10.12.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	8,25
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	5,75
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0,00

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnungen
Anästhesiologie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatzweiterbildungen

Zusatzweiterbildungen (fakultativ)	Kommentar / Erläuterung
Ärztliches Qualitätsmanagement	
Notfallmedizin	
Palliativmedizin	OA Peter Diehl

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Weiterbildungsermächtigungen

Personen	Dauer	Fachgebiete, Schwerpunkte, Zusatzbezeichnungen
Dr. med. Oliver Hönig	5 Jahre	Anästhesiologie

B-10.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer	Kommentar / Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	71,5	3 Jahre	Anästhesie: 14,2 (davon 3,25 in Hammelburg) Intensiv: 59,45 (davon 11,6 in Hammelburg)
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	0,8	3 Jahre	
Rettungsassistent	1,0		
Arzthelferin	0,4		

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzli- che akademische Abschlüsse	Kommentar / Erläuterung
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	Im Bereich Anästhesie: 2,5 Im Bereich Intensiv: 7,2 Vier weitere Mitarbeiter befinden sich in der Fachweiterbildung.
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	Anästhesie: 1 Mitarbeiter Intensiv: 5 Mitarbeiter (2 in Hammelburg)

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikationen	Kommentar / Erläuterung
ZP12	Praxisanleitung	Anästhesie: 1 Mitarbeiter Intensiv: 2 Mitarbeiter
ZP14	Schmerzmanagement	2 Mitarbeiter
ZP16	Wundmanagement	2 Mitarbeiter

B-10.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Unser spezielles therapeutisches Personal steht allen Abteilungen unserer Einrichtung zur Verfügung. Daher verweisen wir an dieser Stelle auf unsere zusammenfassende Darstellung im Bereich A-16.

B-11 Radiologie

B-11.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Radiologie
 Chefarzt: Dr. med. Michael Kabisch
 Straße: Kissinger Straße 150
 PLZ / Ort: 97688 Bad Kissingen
 Telefon: 0971 / 805 - 3022
 Telefax: 0971 / 805 - 1010
 E-Mail: michael.kabisch@elisabeth-online.de
 Internet: www.elisabeth-online.de

Diese Abteilung wurde zum 01.08.2008 eröffnet.

B-11.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Radiologie
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen
VR08	Projektionsradiographie: Fluoroskopie / Durchleuchtung als selbständige Leistung
VR09	Projektionsradiographie: Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren
VR10	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT), nativ
VR11	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
VR12	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT), Spezialverfahren
VR15	Darstellung des Gefäßsystems: Arteriographie
VR16	Darstellung des Gefäßsystems: Phlebographie
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT), nativ
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel
VR25	Andere bildgebende Verfahren: Knochendichtemessung (alle Verfahren)
VR26	Zusatzinformationen zu bildgebenden Verfahren: Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
VR41	Allgemein: Interventionelle Radiologie
VR42	Allgemein: Kinderradiologie

B-11.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Die genaue Auflistung unseres medizinischen Leistungsangebots finden Sie unter Punkt A-9.

B-11.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Die genaue Auflistung unserer nicht-medizinischen Serviceangebote finden Sie unter Punkt A-10.

B-11.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 0

B-11.6 Diagnosen nach ICD**B-11.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-11.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-11.7 Prozeduren nach OPS**B-11.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-11.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-11.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-11.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-11.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-11.11 Apparative Ausstattung

Unsere apparative Ausstattung steht allen Abteilungen unserer Einrichtung zur Verfügung. Daher verweisen wir an dieser Stelle auf unsere zusammenfassende Darstellung im Bereich A-15.

B-11.12 Personelle Ausstattung

B-11.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹	Kommentar / Erläuterung
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	2	Eine Assistenzärztin als Gastärztin.
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	1	
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0	

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

B-11.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	0	3 Jahre
Med.-techn. Radiologieassistenten/-innen	8,0	3 Jahre
Arzthelferin	0,5	
Röntgenhelfer	1,0	

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikationen	Kommentar / Erläuterung
ZP13	Qualitätsmanagement	Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen (KTQ)

B-11.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Unser spezielles therapeutisches Personal steht allen Abteilungen unserer Einrichtung zur Verfügung. Daher verweisen wir an dieser Stelle auf unsere zusammenfassende Darstellung im Bereich A-16.

Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V (BQS-Verfahren)

C-1.1 Im Krankenhaus erbrachte Leistungsbereiche / Dokumentationsrate

Die Informationen für den Berichtsabschnitt "C-1.1" für dieses Berichtsjahr liegen noch nicht vor.

C-1.2 Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem BQS-Verfahren

Die Informationen für den Berichtsabschnitt "C-1.2" für dieses Berichtsjahr liegen noch nicht vor.

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Leistungsbereich	Kommentar / Erläuterung
Brustkrebs	in Kooperation mit dem St. Josef Krankenhaus Schweinfurt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

C-4.1 Systematische Ausleitung von Qualitätsindikatoren

Wie in den vergangenen Jahren haben sich die beiden Häuser der St. Elisabeth-Krankenhaus GmbH an der konzerninternen, systematischen Ausleitung fachübergreifender und fachspezifischer Qualitätsindikatoren beteiligt. Seit Anfang des Jahres 2006 werden Indikatoren quartalsweise ausgewertet. Im Jahr 2008 wurde eine neue Software eingeführt. Aktuell werden somit bis zu 1.345 Indikatoren quartalsweise berechnet. Die Ergebnisse der Indikatoren werden innerhalb der beiden Häuser der St. Elisabeth-Krankenhaus GmbH in regelmäßigen Abständen mit den Chefarzten und den Behandlungsteams analysiert. Dabei werden Hinweise auf Dokumentationsfehler, Probleme bei internen Abläufen und natürlich in erster Linie medizinische Verbesserungsmöglichkeiten gesucht.

Die Indikatoren decken das gesamte Spektrum der externen Qualitätssicherung nach § 137 SGB V (BQS-Verfahren) ab. Weiter werden Indikatoren aus Abrechnungsdaten der Krankenhausverwaltung berechnet. Es handelt sich hierbei um Kennzahlen verschiedenster Herkunft (z.B. RHÖN-KLINIKUM AG, Verband der Universitätsklinika Deutschlands, Patientensicherheits-Indikatoren). Ein neuer Satz von Indikatoren überprüft die Datenqualität. So können auch Kodier – und Dokumentationsfehler zeitnah erkannt und abgestellt werden, was in Folge wieder zu einer verbesserten Aussagekraft unserer Kennzahlen führt. Die für die Veröffentlichung geeigneten Indikatoren nach dem System der BQS werden im Kapitel C-1.2AI und C-1.2BI und im Internet der RHÖN-KLINIKUM AG dargestellt.

Nachfolgend veröffentlichen wir

- Weitere Indikatoren aus dem BQS-Verfahren
- Indikatoren aus Abrechnungsdaten
- Ergebnisse von Qualitätssicherungsmodulen, die freiwillig oder nach Landesrecht erhoben werden.

Sofern Indikatoren in der RKA entwickelt wurden, so ist Ihre Logik für Nenner (Grundgesamtheit) und Zähler (auffällige Fälle) Zielwert im Internet dargestellt.

Ergebnisse des Jahres 2008

Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem BQS-Verfahren

Standort St. Elisabeth-Krankenhaus

Qualitätsindikator	Ergebnis 2006 in %	Ergebnis 2007 in %	Ergebnis 2008 in %	2008 Zähler/ Nenner	RKA-Durchschnitt 2008 in %
Neurologische Störungen nach Bandscheibenoperationen	0,0	0,0	0,0	0/3	0,39
Notwendigkeit eines Zweiteingriffs (Revision) nach Kolonoperation (einschließlich Rektum)	*	0,4	8,0	9/113	4,94
Notwendigkeit eines Zweiteingriffs (Revision) nach Kolonresektion (einschließlich Rektum)	*	*	8,3	4/48	5,55
Mortalität während des Krankenhausaufenthaltes bei Patienten mit PCCL 0 bis 2 gemäß DRG-Systematik	0,7	0,5	0,3	22/7336	0,44
Bluttransfusionsrate bei transurethraler Prostataresektion	2,0	0,0	1,3	1/80	2,42
Rate an revisionspflichtigen Nachblutungen innerhalb des stationären Aufenthaltes bei nicht muskelinvasiven Tumoren (bei transurethraler Prostataresektion)	*	*	0,0	0/57	1,43
Notwendigkeit eines Zweiteingriffs (Revision) nach Bandscheibenoperation	*	*	0,0	0/3	1,88
Perforation nach Koloskopie	0,2	0,8	0,2	1/509	0,44
Postpunktionelles Syndrom	*	*	0,0	0/3	4,56
Behandlungspflichtige Nachblutungen nach Tonsillektomie	0,0	0,0	0,0	0/50	3,47
Wiederaufnahmen und andere Wiederkehrer innerhalb der oberen Grenzverweildauer bei Infektionen der Atmungsorgane	*	0,0	0,0	0/118	0,4

Qualitätsindikator	Ergebnis 2006 in %	Ergebnis 2007 in %	Ergebnis 2008 in %	2008 Zähler/ Nenner	RKA-Durchschnitt 2008 in %
Wiederaufnahmen und andere Wiederkehrer innerhalb der oberen Grenzverweildauer bei Herzinsuffizienz	*	0,8	0,0	0/211	1,29
Wiederaufnahmen und andere Wiederkehrer innerhalb der oberen Grenzverweildauer bei Krampfanfällen (Pädiatrie)	0,0	0,0	0,0	0/5	1,64
Wiederaufnahmen und andere Wiederkehrer innerhalb der oberen Grenzverweildauer bei Infektionen der Atmungsorgane (Pädiatrie)	0,0	0,7	0,0	0/135	0,1

* Zahlen wurden hierzu für diesen Zeitraum nicht ausgewertet.

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

Leistungsbereich	Mindestmenge	Erbrachte Menge	Ausnahmeregelung	Kommentar / Erläuterung
Knie-TEP	50	49	Personelle Neuausrichtung	Durch Verschiebung einer Knie-TEP aus medizinischen Gründen kurz vor Jahresende ins Jahr 2009 konnte die Mindestmenge nicht ganz erreicht werden.

C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ("Strukturqualitätsvereinbarung")

Trifft auf die St. Elisabeth-Krankenhaus GmbH nicht zu.

Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Der Patient mit seinen Bedürfnissen und Erwartungen steht im Mittelpunkt unseres Handelns. Unsere Qualitätspolitik ist danach ausgerichtet. Wir möchten uns jedoch weiterhin ständig verbessern, um unserem hohen Anspruch gerecht zu werden. Alle Mitarbeiter sind in diesem Prozess mit integriert.

Als wichtigste Aufgabe sehen wir dabei die optimale, umfassende und wohnortnahe Behandlung an den beiden Klinikstandorten in Bad Kissingen (St. Elisabeth-Krankenhaus) und in Hammelburg (Krankenhaus Hammelburg).

D-2 Qualitätsziele

Wir haben in unseren letzten Qualitätsberichten ausführlich unsere Vorstellungen von guter Medizin und von einem guten Umgang mit unseren Patienten berichtet. Wir halten auch weiterhin in den nunmehr zwei Standorten an unseren Grundsätzen fest:

- Behandlung des Menschen mit Würde und Respekt
- Berücksichtigung sozialer, kultureller, psychologischer und religiöser Bedürfnisse der Patienten
- Einbeziehung der Patienten und deren Angehörigen in die sie betreffenden Entscheidungen
- Schaffung einer vertrauensvollen Atmosphäre
- Die Verbesserung der Versorgung unserer Patienten durch die konsequente Förderung des interdisziplinären Behandlungsansatzes und damit zur Steigerung der Ergebnisqualität der medizinischen Behandlung
- Die Motivation und Zufriedenheit unserer Mitarbeiter ist für uns die Basis für eine hohe Arbeitszufriedenheit und ein Garant für eine optimale Versorgung unserer Patienten. Besondere Bedeutung messen wir hier ebenfalls den guten Fort- und Weiterbildungsangeboten, der Einbeziehung in Entscheidungen über den eigenen Arbeitsbereich, der Mitarbeit in Arbeitsgruppen, der offenen Kommunikation und der Transparenz im Haus bei.

D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Die Struktur des Qualitätsmanagementsystems in der St. Elisabeth-Krankenhaus GmbH stellt sich folgendermaßen dar:

Es werden regelmäßig Qualitätskonferenzen durchgeführt, im Rahmen derer die Aufgaben, Kompetenzen und Aktivitäten im Qualitätsmanagement festgelegt werden.

Das Qualitätsmanagement der St. Elisabeth- Krankenhaus GmbH orientiert sich an den Grundelementen Ablaufplanung, Zielplanung, Qualitätssicherung durch Qualitätsindikatoren und der Berichterstattung.

Durch unsere Fachleute können wir sehr gut auf spezielle Fragestellungen reagieren:

An unseren zwei Standorten haben wir integriert

- Hygienebeauftragter, Hygienefachkraft
- Strahlenschutzverantwortlicher, Strahlenschutzbeauftragter
- Transfusionsverantwortlicher, Qualitätsbeauftragter für die Transfusionsmedizin
- Transplantationsbeauftragter
- Medizinprodukte-Verantwortlicher, Medizinprodukte-Beauftragte
- Qualitätsmanagementbeauftragter
- Drei Wundmanagementbeauftragte
- Schmerzbeauftragte (Painnurse)

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

An unseren beiden Standorten arbeiten wir mit den Instrumenten:

- Beschwerdemanagement
- Patientenbefragung
- Entlassungsmanagement
- Ergebnismessung: ständige Bewertung unserer Abläufe

Die Umsetzung erfolgt im Rahmen des PDCA-Zyklus (Plan-Do-Check-Act), Planung, Ausführung und Kontrolle von Abläufen.

D-5 Qualitätsmanagement-Projekte

Im Rahmen der hausintern erarbeiteten Zielvereinbarung konnten im Berichtsjahr weiterführend zu den Projekten der vergangenen Jahre folgende Projekte erfolgreich weitergeführt werden:

Das interdisziplinäre Bauchzentrum wurde weiter klinikübergreifend (St. Elisabeth-Krankenhaus und Krankenhaus Hammelburg) vorangetrieben.

Die Ziele dafür sind:

- Entwicklung gemeinsamer Behandlungsleitlinien
- Förderung der Aus- und Weiterbildung
- Verbesserung der Patientenversorgung in qualitativer und zeitlicher Hinsicht durch das Treffen schneller diagnostischer Maßnahmen und darausfolgender therapeutischer Konsequenz.

Am Standort St. Elisabeth-Krankenhaus tagt zweiwöchentlich ein Tumorboard, welches interdisziplinär besetzt ist und an dem auch ambulant tätige, niedergelassene Ärzte teilnehmen. Die onkologische Fachexpertise wird durch die Einbindung eines leitenden Onkologen der Universitätsklinik Würzburg sichergestellt.

Die Fachdisziplinen nehmen außerdem an folgenden qualitätssichernden Studien bzw. Registern teil, die die landesweiten verbindlichen und vorgeschriebenen Maßnahmen noch ergänzen:

Viszeralchirurgie/Onkochirurgie:

- Das Multizentrische Register „Fast-Track“-Kolonchirurgie der Universitätsklinik für Allgemein-, Viszeral-, Gefäß- und Thoraxchirurgie der Charité Berlin wurde Ende 2007 beendet.
- Teilnahme an Qualitätserfassung „Rektumkarzinom“ des Instituts für Qualitätssicherung in der operativen Medizin gGmbH der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg .
- Teilnahme an der Qualitätssicherungsstudie „Kolonrektale Karzinomchirurgie“ des Konvents der Leitenden Krankenhausärzte und der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie .

Anästhesie:

- Auswertung Datenübermittlung Anästhesie Bayern 2008 an die bayerische Landesärztekammer München
- Qualitätszirkel Hildesheim der Rhön-Klinikum AG Bad Neustadt/Saale

Patientenbefragungen sind für uns ein sehr wichtiger Baustein innerhalb des Qualitätsmanagements.

Zur begleitenden Überwachung des bisher Erreichten wurde auch 2008 eine Befragung zur Qualität der Speisenversorgung in beiden Standorten durchgeführt.

Anbei die Ergebnisse von 2008 (2007):

Gesamt April 08

	Immer, meistens	Manchmal	Selten, nie	Nicht Wichtig, Keine Angabe	Gesamt
waren warm	80% (76%)	3% (3%)	2% (6%)	15% (15%)	100% (100%)
waren ausreichend groß	68% (71%)	6% (5%)	1% (7%)	25% (16%)	100% (100%)
waren appetitlich angerichtet	77% (55%)	3 % (14%)	2% (16%)	18% (16%)	100% (100%)
haben ihnen gut geschmeckt	73% (53%)	12% (17%)	3% (20%)	12% (10%)	100% (100%)

Diese Zahlen bestätigen uns, dass wir in der Speisenversorgung die richtigen Wege bei der Bekämpfung der Unzufriedenheit eingeschlagen hatten. Die Anfang 2007 nicht zufriedenstellenden Umfrageergebnisse, die sich im gleichen Jahr noch deutlich besserten, konnten wir in 2008 nochmals steigern.

Eine gemeinsame Pflegedokumentation wurde standortübergreifend erstellt.

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Das Qualitätsmanagementsystem an den beiden Standorten der St. Elisabeth Krankenhaus GmbH wurde im Berichtsjahr 2008 nicht bewertet.

Allerdings wurden einige Projekte geplant, die dazu führten, dass in 2009 zwei Zertifizierungen angemeldet wurden. In beiden Fällen wird mit einem Audit noch im Jahr 2009 gerechnet.

1. Traumanetzwerk Nordbayern

Hierbei handelt es sich um die Teilnahme an der Schaffung von regionalen Traumanetzwerken durch Vernetzung von Kliniken auf regionaler Ebene, um

- die flächendeckende Versorgungsqualität von Schwerverletzten zu verbessern (z. B. durch verbesserte Kommunikation untereinander, abgestimmte Versorgungsstandards etc.),
- die Effizienz durch Nutzung vorhandener Ressourcen zu steigern und
- ein Verbundsystem zur Fort- und Weiterbildung in den entsprechenden medizinischen Bereichen zu schaffen.

Siehe dazu auch:

[Internetseite des Traumanetzwerkes Nordbayern-Würzburg](#)

2. Chest Pain Unit

Eine sogenannte Chest Pain Unit dient der Versorgung von Patienten mit unklarem Brustschmerzen. Voraussetzungen für eine Zertifizierung sind unter anderem:

- 24 Stunden Verfügbarkeit des Herzkatheterlabors an 365 Tagen im Jahr
- Verfügbarkeit von vier interventionell erfahrene Kardiologen

Weiteres dazu werden wir im Qualitätsbericht für das Jahr 2009 berichten.

D-7 Hygiene

Die ständige Verbesserung der medizinischen Qualität steht im Vordergrund aller Führungskräfte. Dazu gehören sowohl richtungsweisende Personalentscheidungen als auch eine Medizin-Technik, die auf dem neuesten Stand gehalten wird.

Ebenso ist die Qualität der Hygiene ein immer wichtiger werdender Aspekt, um auf die sich ständig ändernden Begebenheiten adäquat reagieren zu können. Die St. Elisabeth-Krankenhaus GmbH bewerkstelligt dies durch die enge Zusammenarbeit der Hygienefachkraft mit dem verantwortlichen Hygienearzt und der Teilnahme an den halbjährlichen Hygienekommissionsitzungen hausintern und innerhalb des Konzerns der Rhön-Klinikum AG.

Auf der Grundlage von nationalen Empfehlungen (z.B. Robert-Koch-Institut, Berlin) erfolgt zur Verhütung einer Weiterverbreitung von hochresistenten Erregern (z.B. MRSA) bei Aufnahme von Patienten mit einem Risiko für eine Besiedelung oder Infektion mit diesen Erregern eine Eingangsuntersuchung. Bis zum Nachweis und natürlich auch bei Auftreten eines auffälligen Erregers erfolgt eine den Richtlinien entsprechende Isolierung und Behandlung dieser Patienten.

Weiterhin erfolgt nach den Vorgaben des Infektionsschutzgesetzes eine systematische Erfassung aller meldepflichtigen Infektionskrankheiten, so dass frühzeitig auf eine von außen eingebrachte Häufung von bestimmten Infektionen (z.B. Durchfallerkrankung) vorbeugend zum Schutz von Mitpatienten und Personal reagiert werden kann.

Von der Hygienefachkraft wurden den Mitarbeitern überarbeitete und an der neuen Struktur angepasste Hygieneskizzen zur Verfügung gestellt (Hygienehandbuch, Desinfektionspläne und Hautschutzpläne). Die bestehende Intranetseite mit allen wichtigen Informationen rund um die Hygiene wurde von ihr aktualisiert und umfangreich ergänzt.

Darüber hinaus fanden in definierten, regelmäßigen Abständen unter anderem mikrobiologische Umgebungsuntersuchungen, die gesetzlich geforderten Trinkwasseruntersuchungen und Begehungen bezüglich Reinigungskontrollen in den verschiedensten Bereichen des Krankenhauses sowie Fortbildungsmaßnahmen statt.

Aktion: Saubere Hände - Für die Teilnahme an dieser bundesweit durchgeführte Aktion des Bundesministerium für Gesundheit und Soziales hat sich die St. Elisabeth-Krankenhaus GmbH Ende 2008 angemeldet. Zur Umsetzungsunterstützung besuchte unsere Hygienefachkraft den entsprechenden Einführungskurs. Die ersten, speziell auf diese Aktion zugeschnittenen Maßnahmen wie Mitarbeiterinformationen, Infomaterial auslegen und Ähnliches fanden Anfang 2009 statt. Dieses war dann auch eines der Themen am Tag der offenen Tür im Mail 2009, an dem auch Besucher die Möglichkeit hatten, unter einer UV-Licht-Kontrolllampe den Erfolg der eigenen Händedesinfektion zu testen.

Auch wenn dieser Bericht eigentlich Themen des Jahres 2008 darstellen soll, so möchten wir doch an dieser Stelle erwähnen, dass wir nach dem Auftreten der ersten "Schweinegrippe-Fälle" in Deutschland sofort die konzerninternen Richtlinien zum Umgang mit Verdachts- und Erkrankungsfällen umgesetzt

haben. Diese basierten auf den Vorgaben des Robert-Koch-Institutes. Die darin beschriebenen Abläufe unterstützten uns im Juni 2009 dann auch bei einem ersten Verdachtsfall, der sich jedoch nicht bestätigte. Dennoch war dies ein guter "Probelauf" für den Ernstfall, der unsere Bemühungen um interne Standards bestätigte, aber auch die gute Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden wie dem Gesundheitsamt unter Beweis stellte.

D-8 Sektorübergreifende Versorgung, Kooperationen, Partnerschaften

Die St. Elisabeth-Krankenhaus GmbH mit zwei Krankenhäusern der Grund- und Regelversorgung arbeitet eng mit den umliegenden Krankenhäusern zusammen. Wir weisen selbstverständlich unsere Patienten nicht nur konzerneigenen Häusern zu, sondern achten vielmehr bei Verlegungen darauf, dass in Absprache mit dem Patienten dieser schnellstmöglich in die nächstgelegene Klinik mit entsprechender Fachkompetenz kommt. Denn auch hier gilt für uns der Grundsatz, eine wohnortnahe Versorgung sicherzustellen. Unter anderem auch aus diesem Grunde verfügt das St. Elisabeth-Krankenhaus über einen Hubschrauberdachlandeplatz sowie das Krankenhaus Hammelburg über eine kliniknahe Hubschrauberbodenlandefläche.

Auswahl:

Bereich der Kooperation	Name des Krankenhauses
Risikoschwangerschaften, vital nicht stabile Neugeborene	Leopoldina-Krankenhaus, Schweinfurt (Perinatalzentrum)
operative Behandlungen von Hirnblutungen	Leopoldina-Krankenhaus, Schweinfurt (Neurochirurgie)
Schlaganfall	Neurologische Klinik, Bad Neustadt/Saale
komplizierte Handverletzungen	Klinik für Handchirurgie, Bad Neustadt/Saale
Herzoperationen	Herz- und Gefäßklinik (Herzchirurgie), Bad Neustadt/Saale
Elektrophysiologie, nicht invasive Bildgebung bei Herzerkrankungen	Herz- und Gefäßklinik (Kardiologie), Bad Neustadt/Saale

Impressum

Verantwortlicher:

Martin Stapper
Telefon: 0971/805-1201
Email: m.stapper.gl@elisabeth-online.de

Ersteller des Qualitätsberichts:

Detlef Marhold
Stabstelle: Qualitätsmanagement
Telefon: 09732/900-102 od. 0971/805-1275
Email: d.marhold@klinik-hammelburg.de

Geschäftsführung:

Martin Stapper
Telefon: 0971/805-1201
Email: m.stapper.gl@elisabeth-online.de